

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Donnerstag, 18. September 2014 10:31
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: G9-Volksbegehren startet in Hamburg + Großes "Hamburger Bildungsrätsel" (WWL-Info-Mail Nr. 70/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 70/2014

Hamburg, 18. September 2014 – G9-Volksbegehren startet in Hamburg + Großes "Hamburger Bildungsrätsel"

Heute startet in Hamburg das G9-Volksbegehren, mit dem den Hamburgerinnen und Hamburgern die Möglichkeit gegeben werden soll, in einem Volksentscheid über die Einführung eines Wahlrechts zwischen G8 und G9 an den Hamburger Gymnasien abzustimmen. Das Volksbegehren läuft bis zum 8. Oktober 2014. Die amtliche Bekanntmachung des Volksbegehrens mit allen Informationen zum Inhalt und zum Verfahren finden Sie hier:

Amtlicher Anzeiger v. 15.8.2014: Bekanntmachung des Volksbegehrens „G9-Jetzt-HH“
<http://www.luewu.de/anzeiger/docs/2065.pdf>

Den Link zur Unterschriftenliste und weiterführende Informationen rund um das Volksbegehren finden Sie auf der Webseite der Volksinitiative:

Volksinitiative G9-Jetzt-HH!
<http://www.g9-jetzt-hh.de/>

Wenn Sie das Volksbegehren unterstützen möchten, können Sie sich die Unterschriftenliste ausdrucken, unterschreiben und ggf. auch weitere Unterschriften sammeln. Wenn Sie das Volksbegehren nicht unterstützen möchten, brauchen Sie nichts zu tun. Die Möglichkeit zu einer aktiven JA/NEIN-Abstimmung ist nach Artikel 50 der Hamburgischen Verfassung erst für die Stufe des Volksentscheids vorgesehen.

Hintergrundinformationen zur Frage G8/G9 finden Sie im WWL-Faktencheck:

WWL-G8/G9-Faktencheck
<http://www.wir-wollen-lernen.de/3828/g8g9-faktencheck/>

Weitere Informationen dazu, weshalb das S9 in den Stadtteilschulen, also das Angebot in den 2010 von der damaligen Schwarz-Grün-Koalition eingeführten Gesamtschulform „Stadtteilschule“ nach 9 Schuljahren ggf. das Abitur abzulegen, derzeit erhebliche Defizite gegenüber dem gymnasialen G9 aufweist, finden Sie hier:

S9 an Stadtteilschulen ist kein G9
http://www.wir-wollen-lernen.de/3506/stadtteilschule_s9_ist_nicht_g9/

Einen guten Überblick über die wechselseitigen Argumente gibt die Live-Diskussion bei „Schalthoff Live“ auf Hamburg 1 vom 16. September 2014:

Hamburg 1 „Schalthoff Live“ v. 16.9.2014: G9 - Das Volksbegehren beginnt
http://www.hamburg1.de/sendungen/SchalthoffLive/G9_Das_Volksbegehren_beginnt-4077.html

Interessant und für die bisherige Argumentation vieler G8-Befürworter anschaulich ist die Sequenz zur **Frage nach einem pädagogischen Argument für G8** ab Minute 09:35. Der schulpolitischen Sprecherin der GRÜNEN fällt auf diese Frage kein Argument ein, stattdessen droht sie mit der "Schule für alle":

Auszug (09:35):

Herbert Schalthoff: "Was ist denn das zentrale pädagogische Argument für G8, das man auf G9 nicht anwenden kann?"

Stefanie von Berg: *"Die Frage finde ich jetzt einfach ein bisschen schwierig. Man muss anders ran. Also, man muss anders rangehen. Also, wir haben jetzt Nein, wir haben, wir haben G8 an Gymnasien, wir haben G9 an der Stadtteilschule und es gab immer schon Kinder, die mit G8 wunderbar klar gekommen sind, weil es früher auch immer schon Springerklassen gab und viele sind in der 11. Klasse ins Ausland gegangen und so weiter und so fort. Wenn wir jetzt G8 am Gymnasium haben und es gibt pädagogische Gründe dafür im Sinne von, also es gibt Kinder, die dieses Tempo auch mitgehen können, gut mitgehen können, wir müssen nur tatsächlich das Gymnasium darauf einstellen, dass wir eine breitere Vielfalt haben. Warum, also ich gucke also auch wirklich auch auf die Struktur, ich gucke nicht nur auf die Pädagogik, sondern ich gucke auf die Struktur. Was hat, welchen Mehrwert hat ein Gymnasium, was G9 hat im Vergleich zu einer Stadtteilschule. Dann machen wir das Gymnasium der Stadtteilschule gleich. Das können wir natürlich. Aber dann haben, dann muss ich mich wirklich fragen, warum kämpft diese Stadt dann gegen eine Schule für alle? So muss man's, sorum muss man auch denken."*

Auch Schulsenator Ties Rabe wusste in der ARD-Sendung „Titel, Thesen, Temperamente“ vom 4. November 2012 auf die Frage nach einem pädagogischen Argument keine Antwort zu geben (siehe: [WWL-Info-Mail v. 5.11.2012](#)).

Ist es tatsächlich so, dass Hamburger Gymnasiasten nur aus ökonomischen Gründen und zur Rechtfertigung der 2010 von Schwarz-Grün eingeführten Gesamtschulform „Stadtteilschule“ im G8 unterrichtet werden, oder gibt es ein pädagogisches Argument für G8?

Das zu klären, ist Grund genug für ein großes

Hamburger Bildungsrätsel

Machen Sie mit! Schicken Sie uns Ihre Antwort auf die Frage: „**Was ist das zentrale pädagogische Argument für G8, das man auf G9 nicht anwenden kann?**“

Teilnahmeberechtigt sind alle ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Schicken Sie uns Ihre Antwort bis zum **8. Oktober 2014**, per E-Mail an:

bildungsraetsel@wir-wollen-lernen.de

Unter den eingesendeten Antworten wählt eine Jury unter Ausschluss des Rechtswegs die besten Antworten aus. Die besten und die originellsten Antworten werden veröffentlicht. Für die besten Antworten gibt es überdies folgende Preise:

- 1. Preis: 1 Exemplar „Theorie der Unbildung – Die Irrtümer der Wissensgesellschaft“ von Konrad Paul Liessmann**
- 2. Preis: 5 Tafeln Schokolade (als Nervennahrung)**
- 3. Preis: 1 Stunde SUP Stand-Up-Paddling mit Walter Scheuerl auf Elbe oder Alster (für das seelische Gleichgewicht)**

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.